



Häufige Vergiftungen im Haushalt: Die Notfall-Checkliste



Lebensmittel

Schokolade & Kakao (Theobromin):

- Gefahr: Je dunkler, desto giftiger!
- Symptome: Unruhe, starkes Hecheln, Herzrasen, Erbrechen, Muskelzittern, Krampfanfälle.

Xylit / Birkenzucker (in Kaugummis, Zahnpasta):

- Gefahr: Hochgiftig für Hunde!
- Symptome: Lebensbedrohlicher Unterzucker, Schwäche, Taumeln, Erbrechen, Krämpfe.

Weintrauben & Rosinen:

- Gefahr: Schon kleine Mengen können toxisch wirken.
- Symptome: Erbrechen, Bauchschmerzen, akutes Nierenversagen.

Zwiebeln, Knoblauch & Bärlauch:

- Gefahr: Giftig (roh, gekocht, getrocknet).
- Symptome: Blutarmut, Schwäche, Hecheln, dunkler Urin.



Pflanzen

Lilien (Hochgiftig für Katzen!):

- Symptome: Speicheln, Erbrechen, schnelles und oft tödliches Nierenversagen (schon bei Blütenstaub!).

Efeu & Ficus (Gummibaum):

- Symptome: Starke Schleimhautreizung, Bauchkrämpfe, Erbrechen, Durchfall.

Oleander & Maiglöckchen:

- Symptome: Erbrechen, verlangsamter Herzschlag, schwere Herzrhythmusstörungen.



Sonstiges im Haushalt

Menschliche Schmerzmittel (Paracetamol, Ibuprofen, Aspirin):

- Gefahr: Tieren fehlen Enzyme zum Abbau!
- Symptome: Magengeschwüre, Blut erbrechen, Organversagen.

Frostschutzmittel:

- Gefahr: Schmeckt süßlich.
- Symptome: Taumelnder Gang, starker Durst, akutes Nierenversagen.

Rattengift & Schneckenkorn:

- Symptome: Rattengift stört die Blutgerinnung (innere Blutungen, Schwäche).
- Schneckenkorn greift das Nervensystem an (Muskelzittern, Krämpfe).



Bei Vergiftungsverdacht nimm sofort Kontakt mit der Tierarztpraxis auf.

Tipp: Nimm Reste des Giftes, die angebissene Pflanze oder die Verpackung immer mit in die Tierarztpraxis!